

ARMUT VERSTEHEN

3.-13.2.2027

SALZBURGER *Gemeinsam
gegen Armut!*
ARMUTSKONFERENZ

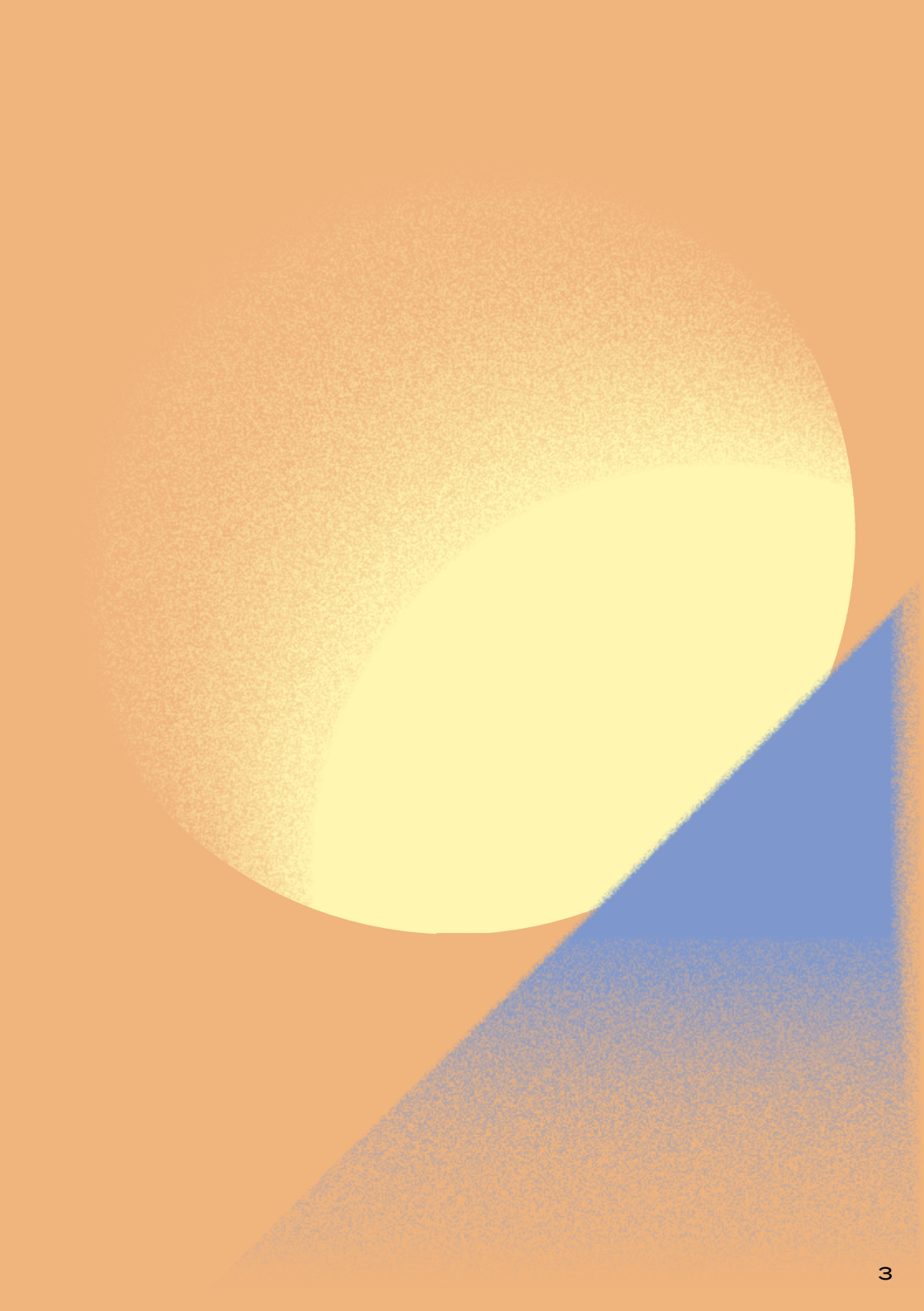
SALZBURGER-ARMUTSKONFERENZ.AT

perspektiven verschaffen

THEMENWOCHE FÜR JUGENDLICHE

Wie erleben junge Menschen soziale Ungerechtigkeit? Wie wirken sich gesellschaftliche Herausforderungen auf Jugendliche aus? In einer Zeit, in der soziale Spaltungen und mit Perspektive auf die Zukunft multiple Krisen zunehmen, stellt sich die drängende Frage: Wie können Jugendliche gestärkt werden, um ihre Lebenswelt aktiv und nachhaltig mitzugestalten?

Rund 1,69 Millionen Menschen in Österreich sind armuts- oder ausgrenzungsgefährdet, darunter 395.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Ihre Bedürfnisse und Ängste bleiben oft unbeachtet.



Anmeldeschluss:

Do., 14.1.2027

Die Themenwoche für Jugendliche bringt Bewusstsein für diese sozialen Herausforderungen. Jugendliche erhalten die Möglichkeit, sich intensiv mit dem Thema Armut auseinanderzusetzen und Strategien zu dessen Bekämpfung kennenzulernen. Dabei werden von Armut geprägte Lebensrealitäten sichtbar gemacht und Zugänge geschaffen, um Empathie zu fördern. Gesellschaftliche Zusammenhänge, die zu diesen Bedingungen führen, werden diskutiert – nicht abstrakt, sondern konkret. Im Mittelpunkt steht die Frage: Wie kann eine gerechtere Gesellschaft gestaltet werden – und welche Rolle spielen junge Menschen dabei?

Die Woche richtet sich an Schulen, Jugendgruppen und Bildungseinrichtungen. Die angebotenen Workshops sind interaktiv gestaltet und beinhalten Diskussionen, Rollenspiele und praktische Übungen, um den Jugendlichen ein tiefes Verständnis für das Thema zu vermitteln.

20 Organisationen wirken
an 22 verschiedenen
Workshops und weiteren
Bildungsformaten mit,
die vom 3. bis 13.2.2027
angeboten werden.
Diese Woche lädt dazu
ein, Perspektiven zu
wechseln, Fragen zu
stellen und gemeinsam
Antworten zu finden.

Die Anmeldung erfolgt online unter:
salzburger-armutskonferenz.at/de/themenwoche

Die Angebote der Themenwoche sind kostenlos.

Wochenprogramm: Themenwoche für Jugendliche

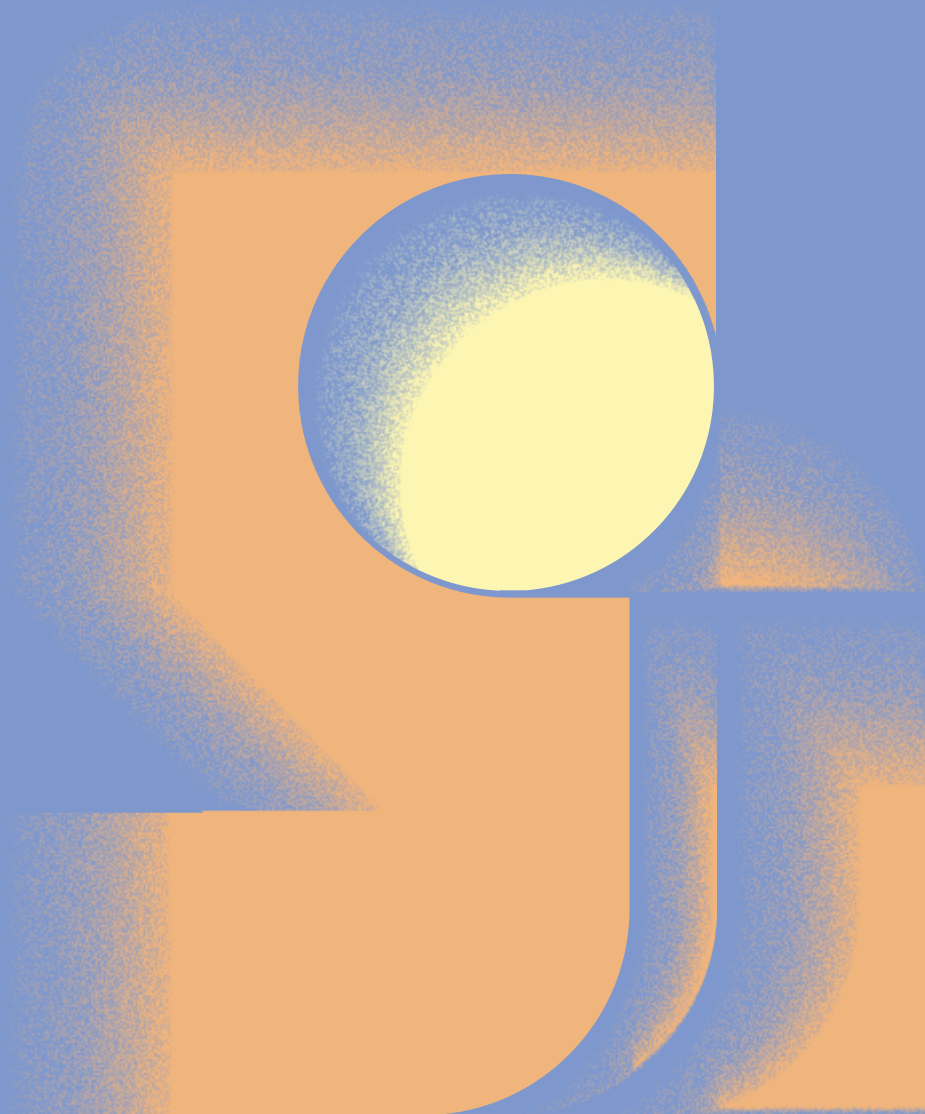
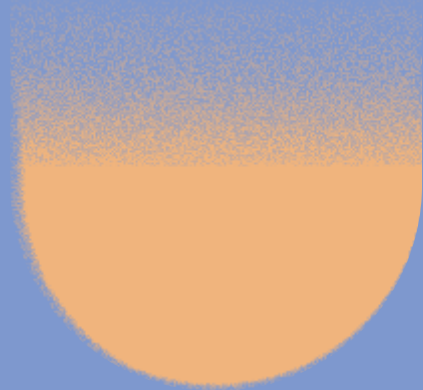
MONTAG, 8.2.2027

9:00 – 11:00	akzente Jugendinfo	Fit für deine Finanzen	AB 7. SCHULSTUFE
9:00 – 11:00	youngCaritas	Soli:Walk	AB 6. SCHULSTUFE
9:30 – 11:00	Straßenzeitung Apropos	Gespräch über Wohnungslosigkeit und Armut	AB 6. SCHULSTUFE
10:30 – 12:00 12:30 – 14:00	Die Tafel Österreich	Ernährungsarmut versus Ernährungssouveränität	
VM MÖGLICH, 3 UE	Friedensbüro Salzburg	Young Peace Builder – zu Frieden lernen	AB 6. SCHULSTUFE
MÖGLICH, 3,3 UE	Südwind Workshop	Held:in in dir	JUNGE ERWACHSENE
MÖGLICH, 3,3 UE	Südwind Workshop	Sprachen der Welt – Sprache des Friedens	JUNGE ERWACHSENE

DIENSTAG, 9.2.2027

8:30 – 10:00 10:30 – 12:00 13:30 – 15:00	Die Tafel Österreich	Ernährungsarmut versus Ernährungssouveränität	
8:30 – 12:30	Pro Mente Salzburg STADT SALZBURG	Verrückt? Na und!	AB 8. SCHULSTUFE
9:00 – 11:00	youngCaritas	Soli:Walk	AB 6. SCHULSTUFE
VM MÖGLICH, 3 UE	Friedensbüro Salzburg	Young Peace Builder – zu Frieden lernen	AB 6. SCHULSTUFE
MÖGLICH, 3,3 UE	Südwind Workshop	Held:in in dir	JUNGE ERWACHSENE
MÖGLICH, 3,3 UE	Südwind Workshop	Sprachen der Welt – Sprache des Friedens	JUNGE ERWACHSENE
MÖGLICH, 2 UE	Mischa	Behind the News	8 - 10. SCHULSTUFE

MITTWOCH, 10.2.2027			
9:00 – 12:00	Antidiskriminierungsstelle	Armut und Behinderung	7. - 8. SCHULSTUFE
13:00 – 16:00	Stadt Salzburg und Inklusionsbotschaft Salzburg		
9:00 – 12:00	kija Salzburg	Spiel des Lebens	AB 7. SCHULSTUFE
9:00 – 12:30	youngCaritas	Im Angesicht der Armut: Haus Franziskus	AB 6. SCHULSTUFE
9:30 – 11:00	Straßenzeitung Apropos	Gespräch über Wohnungs- losigkeit und Armut	AB 6. SCHULSTUFE
10:00 – 13:00	zeit*raum*schaffen	Wer bin ich – und was will ich sein?	AB 6. SCHULSTUFE
8:30 – 12:30	Pro Mente Salzburg STADT SALZBURG ODER TENNENGAU	Verrückt? Na und!	AB 8. SCHULSTUFE
8:30 – 13:00	Robert-Jungk-Bibliothek	Wer gehört dazu? – Zukunftswerkstatt für Teilhabe und Gerechtigkeit in der Schule	AB 8. SCHULSTUFE
8:30 – 11:00	StoP - Stadtteile	Safe Kein Platz für Gewalt	5. - 6. SCHULSTUFE
13:00 – 15:00	ohne Partnergewalt		7. - 8. SCHULSTUFE
13:00 – 15:00	akzente Jugendinfo	Fit für deine Finanzen	
VM MÖGLICH, 3 UE	Friedensbüro Salzburg	Young Peace Builder – zu Frieden lernen	AB 6. SCHULSTUFE
MÖGLICH, 3,3 UE	Südwind Workshop	Held:in in dir	JUNGE ERWACHSENE
MÖGLICH, 3,3 UE	Südwind Workshop	Sprachen der Welt – Sprache des Friedens	JUNGE ERWACHSENE
DONNERSTAG, 11.2.2027			
8:30 – 11:00	Akyoung	Fair:teilen	8. - 10. SCHULSTUFE
13:00 – 16:00			
9:00 – 11:45	M7 inklusive Kunst BIS 15 PERSONEN	Inklusiver Kreativworkshop	AB 6. SCHULSTUFE
9:00 – 10:15 + 10:30 – 11:45	M7 inklusive Kunst 2X 15 PERSONEN	Inklusiver Kreativworkshop	AB 6. SCHULSTUFE
9:00 – 12:30	youngCaritas	Im Angesicht der Armut: Haus Franziskus	AB 6. SCHULSTUFE
10:00 – 12:00	Schuldenberatung Salzburg	jung und gscheit	AB 7. SCHULSTUFE
VM MÖGLICH, 3 UE	Friedensbüro Salzburg	Young Peace Builder – zu Frieden lernen	AB 6. SCHULSTUFE
MÖGLICH, 3,3 UE	Südwind Workshop	Held:in in dir	JUNGE ERWACHSENE
MÖGLICH, 3,3 UE	Südwind Workshop	Sprachen der Welt – Sprache des Friedens	JUNGE ERWACHSENE



Fair:teilen

Armut hat viele Gesichter und sie kann jede und jeden treffen! Wer über Armut spricht, der muss auch über Reichtum reden: Daher widmen wir uns auch diesem Thema. In diesem Workshop lernen Jugendliche auf spielerische und verständliche Weise, was Armut bedeutet und wie sie Menschen auf der ganzen Welt betrifft. Durch interaktive Aktivitäten und Geschichten erfahren die Teilnehmenden, wie sie Empathie und Mitgefühl entwickeln können und warum es wichtig ist, anderen zu helfen.

Die Schüler:innen werden den Unterschied zwischen Einkommen und Vermögen kennenlernen und Beispiele für beide Begriffe nennen. Sie erkennen, dass (auch gleiche) Lohnarbeit unterschiedlich bezahlt wird und dass man trotz Arbeit auch in Österreich armutsgefährdet sein kann (Working Poor). Zudem diskutieren sie über die umverteilende Rolle des Staates und lernen verschiedene Formen von Armut kennen und beschreiben.

Inhalte:	Einkommen, Vermögen, Working Poor, Umverteilung, Armutsformen
Zielgruppe:	8. bis 10. Schulstufe aller Schultypen
Datum:	Do., 11.2.2027, 8:30 – 11:00 Uhr 13:00 – 16:00 Uhr
Ort:	Jugendworkshopraum der AK Salzburg, Markus-Sittikus-Straße 10, 5020 Salzburg

Fit für deine Finanzen

Im Workshop Fit für deine Finanzen setzen wir uns spielerisch und interaktiv mit dem Thema Finanzkompetenz auseinander. Es gibt zwei Workshop-Modelle, die sich je nach Altersgruppe unterscheiden.

Jugendliche ab 13 Jahren (= 3. Unterstufe): In interaktiven Methoden legen wir den Fokus auf Geld, Kosten im Alltag und die ersten Einnahmen im jungen Alter, wie z.B. Taschengeld, Ferienjob und Lehrlingsgehalt. Den Jugendlichen wird vermittelt, Einnahmen und Ausgaben

realistisch einzuschätzen, Schuldenfallen zu erkennen und verantwortungsvoll mit Geld umzugehen.

Jugendliche ab 15 Jahren (Oberstufe): Aufbauend auf den Grundlagen werden im Workshop je zwei von vier Modulen schwerpunktmäßig behandelt:

- Kosten, Konsum und Schulden im Alltag
- Geld managen – von heute bis zur Pension
- Shoppen, Zocken, Zahlen
- Sparen, investieren, absichern

Ziel beider Workshops ist es, Finanzkompetenz zu stärken und Jugendliche zu einem bewussten, kritischen und selbstbestimmten Umgang mit Geld zu befähigen.

Die Workshops finden ab einer Gruppengröße von 15 Personen statt.

WS-Leitung: Bettina Gattinger und Vanessa Freischlager

Inhalte: Finanzkompetenz, Umgang mit Geld

Zielgruppe: ab 13 Jahren

Datum: Mo., 8.2.2027, 9:00 – 11:00 Uhr
Mi., 10.2.2027, 13:00 – 15:00 Uhr

Ort: akzente Salzburg, Glockengasse 4C, 5020 Salzburg



03 – WORKSHOP

Armut und Behinderung – Begriffe verstehen und Perspektiven wechseln

Wie fühlt es sich an, wenn Geld knapp ist – und gleichzeitig Barrieren den Alltag bestimmen? Dieser Workshop verbindet fundiertes Wissen der AntiDiskriminierungsstelle mit persönlichen Erfahrungen der Inklusionsbotschaft. Schüler:innen erfahren, wie finanzielle Einschränkungen und Barrieren entstehen können, wo Diskriminierung beginnt und welche Perspektiven helfen, Situationen besser zu verstehen. Der Workshop bietet Raum für Austausch und Fragen und lädt dazu ein, gemeinsam darüber nachzudenken, wie ein respektvolles und sensibleres Miteinander gelingen kann.

Ziel des Workshops:

- Verständnis dafür stärken, **was Armut bedeutet** und wie sie entsteht
- Zusammenhang zwischen **Armut und Behinderung** sichtbar machen
- Diskriminierungsmechanismen erkennen und reflektieren Begegnung auf Augenhöhe ermöglichen: **Menschen mit Behinderung als Expert:innen**
- Stärkung von Empathie, Solidarität und Handlungskompetenz

WS-Leitung: Selina Oberortner und Expertise
von der Inklusionsbotschaft Salzburg

Zielgruppe: Für die 7. und 8. Schulstufe

Datum: Mi., 10.2.2027, 9:00 – 12:00 Uhr

Mi., 10.2.2027, 13:00 – 16:00 Uhr

Ort: ABZ – Haus der Möglichkeiten, Kirchenstraße 34, 5020 Salzburg

Ernährungsarmut versus Ernährungssouveränität

Armut betrifft auch in Österreich viele Menschen – oft mitten in unserer Gesellschaft. Doch was bedeutet Armut konkret, wenn es um unser tägliches Essen geht? In diesem interaktiven Workshop der Tafel Österreich setzen sich Jugendliche auf spielerische Weise mit den Themen Ernährungsarmut, Lebensmittelrettung und sozialer Gerechtigkeit auseinander.

Wir zeigen den Jugendlichen die direkte Verbindung zwischen **Armutsbekämpfung und Lebensmittelrettung**. Warum werfen wir genießbare Nahrung weg, während andere sich nicht ausreichend ernähren können? Jedes verschwendete Lebensmittel ist eine verpasste Chance, solidarisch zu sein – das gilt für den Supermarkt genauso wie für den eigenen Kühlschrank.

Aktuell sind in Österreich rund 1,5 Millionen Menschen armutsgefährdet. Viele von ihnen sind von **Ernährungsarmut** betroffen – sie können sich eine ausgewogene, gesunde Ernährung schlicht

nicht leisten. Der Workshop schlägt die Brücke von Ernährungsarmut zur **Ernährungssouveränität**: Wie schaffen wir es, dass alle Menschen selbstbestimmt und gesund essen können?

Anhand spannender Quizformate und überraschender Fakten erfahren die Teilnehmer*innen, warum der Zugang zu frischen Lebensmitteln eine Frage der Gerechtigkeit ist. Wir sprechen darüber, wie wichtig gute Ernährung für Körper und Geist ist, und hinterfragen vorurteilsfrei die Hürden, die armutsbetroffene Menschen im Alltag erleben. Die Jugendlichen lernen die Arbeit der Tafel kennen – von der Logistik der Lebensmittelrettung über die Versorgung von armutsbetroffenen Menschen, bis hin zum verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln und dem Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD).



Ziel des Workshops ist es, Wissen über das Zusammenspiel von Ernährungsarmut und Lebensmittelrettung zu vermitteln, Empathie zu fördern und Jugendliche zu ermutigen, als Lebensmittelretter*innen Teil einer gerechteren Gesellschaft zu werden.

WS-Leitung: Hannah Eckmayr und Monika Heis

Datum: Mo., 8.2.2027

Uhrzeit: **Slot 1:** 10:30 – 12:00 Uhr

Slot 2: 12:30 – 14:00 Uhr

Di., 9.2.2027

Slot 3: 8:30 – 10:00 Uhr

Slot 4: 10:30 – 12:00 Uhr

Slot 5: 13:30 – 15:00 Uhr

Ort: Pädagogische Hochschule Salzburg,
Akademiestraße 23-25, 5020 Salzburg



Young Peace Builder — zu Frieden lernen

Was ist eigentlich Frieden und wie kann man sich als junger Mensch für Frieden einsetzen? Der Workshop soll dazu einladen, unterschiedliche Formen der Friedensarbeit kennenzulernen. Gänzlich abseits von Waffen und Militarisierung.

Der Workshop beschäftigt sich mit den Themen Frieden und Friedensarbeit -

im Kontext von Prävention (damit z.B. ein Konflikt sich nicht verschärft), humanitärer Hilfe (in einem Krieg) oder Nachsorge (nach einem Krieg).

Anhand von Young Peace Builders-Portraits, die ein junges Team im Friedensbüro Salzburg erarbeitet haben, lernen die Schüler*innen verschiedene junge Gründer*innen und Mitarbeiter*innen von Friedensprojekten kennenlernen, die einen wichtigen Beitrag für Frieden leisten.

Die Schüler*innen erfahren über welche Mittel die „Young Peace Builders“ in ihrer Friedensarbeit verfügen, welche Rückschläge ihnen begegnen, und wie sie Kraft tanken, um weiterzumachen. Unser Ziel ist es, neue Perspektiven zu eröffnen und zu inspirieren. Wir wollen Interesse wecken, mehr über die vielfältigen Möglichkeiten von friedensfördernden Engagements herauszufinden.

WS-Leitung: Barbara Sieberth und Juliana Krohn

Inhalte: Friedensarbeit, Engagement, Konfliktprävention

Zielgruppe: Ab der 6. Schulstufe

Datum: Mo., 8.2. – Do., 11.2. vormittags möglich,
3 Schulstunden lang (3UE)

Ort: An der jeweiligen Schule



Armut verstehen lernen mit dem „Spiel des Lebens“

Das „Spiel des Lebens“ soll für das Thema Armut, aber auch für die Rechte von Kindern und Jugendlichen sensibilisieren. Denn: Alle Kinder haben das Recht auf Leistungen der sozialen Sicherheit, bestmögliche Förderung und Entwicklung, einen angemessenen Lebensstandard und das Recht auf Freizeit und Spiel. So ist es in zahlreichen Artikeln der UN-Kinderrechtskonvention festgehalten. Trotzdem wird Armut in unserer Gesellschaft tabuisiert, statt sie an den Wurzeln zu packen, wird die Verantwortung im politischen Diskurs oft auf die Betroffenen abgewälzt. Armut ist etwas, was den anderen passiert, die daran auch irgendwie „selbst Schuld“ sind. Kinder aus sozial benachteiligten Familien spüren diese Schuldzuweisungen und reagieren mit Scham.

Mit dem Spiel des Lebens will die kija aufzeigen, dass Armut jede:n treffen kann und oft von äußeren Ereignissen und Schicksalsschlägen abhängt. Das Rollenspiel ist ein interaktiver Einstieg zum Thema Armut. Es ermöglicht Jugendlichen und Erwachsenen, ein Verständnis für Armut, unterschiedliche Lebensbedingungen, Ungleichheiten und Diskriminierung zu entwickeln. Mit Schicksalskarten erleben die Teilnehmer:innen einen Perspektivenwechsel sowie welche Faktoren sich als hemmend oder förderlich erweisen.

WS-Leitung: Barbara Erblehner-Swann

Inhalte: Kinderrechte, Armut, Perspektivenwechsel (Rollenspiel)

Zielgruppe: Ab der 7. Schulstufe

Datum: Mi., 10.2.2027, 9:00 – 12:00 Uhr

Ort: Michael Pacher Straße 27, 5020 Salzburg



Behind the News – Journalist:innen treffen Jugendliche

Wie entstehen eigentlich Nachrichten?
Wem kann ich im Internet vertrauen? Und
wie erkenne ich Falschmeldungen?

Bei Behind the News kommen Journalist:innen direkt in die Schule und sprechen mit Jugendlichen über ihre Arbeit, aktuelle Medien und den Umgang mit Informationen im digitalen Alltag. Die Workshops bieten spannende Einblicke hinter die Kulissen des Journalismus und stärken die Medienkompetenz junger Menschen auf praxisnahe und interaktive Weise.

Das Angebot besteht aus zwei eigenständig buchbaren Modulen, die aufeinander aufbauen. Jedes Modul umfasst zwei Unterrichtseinheiten (100 Minuten).

So wird gearbeitet

Behind the News setzt auf einen dialogischen und praxisorientierten Ansatz. Im Mittelpunkt steht der Austausch auf Augenhöhe zwischen Journalist:innen und Jugendlichen. Kurze Inputs werden mit Diskussionen, Quiz-Formaten, Simulationen und interaktiven Übungen kombiniert. So werden Medienwissen, kritisches Denken und digitale Orientierungskompetenz lebendig und alltagsnah vermittelt.

Ziel ist es, junge Menschen dabei zu unterstützen, informiert, kritisch und selbstbewusst mit Informationen umzugehen – und sich als aktive Bürger:innen in einer demokratischen Gesellschaft einzubringen.

Modul 1: Behind the News – Journalismus verstehen

Wie wird aus einem Ereignis eine Nachricht? Wer entscheidet, worüber berichtet wird? Und warum ist unabhängiger Journalismus für unsere Demokratie so wichtig?

In diesem Workshop erhalten die Jugendlichen einen authentischen Einblick in den Berufsalltag von Journalist:innen. Gemeinsam wird erkundet, wie Nachrichten entstehen, welche Qualitätsstandards gelten und welche Verantwortung Medien tragen. Durch praktische Übungen und den direkten Austausch werden journalistische Arbeitsweisen greifbar und verständlich.

Modul 2: Behind the News – Falschmeldungen verstehen und bekämpfen

Zwischen Social Media, Algorithmen und Künstlicher Intelligenz wird es immer schwieriger, verlässliche Informationen von Desinformation zu unterscheiden.

Dieses Modul zeigt, wie Falschmeldungen entstehen und verbreitet werden, welche Interessen dahinterstehen können und wie man Informationen kritisch prüft. Die Jugendlichen lernen hilfreiche Faktencheck-Methoden und Werkzeuge kennen, mit denen sie im Alltag Quellen bewerten und Manipulationsversuche erkennen können.

Zielgruppe: 8. – 10. Schulstufe
Datum: Di., 9.2.2027, 2 UE, Uhrzeit nach Vereinbarung,
bitte bei der Anmeldung vermerken
Ort: Haus der Salzburger Nachrichten,
Karolingerstraße 40, 5020 Salzburg

Verrückt? Na und!

Psychische Gesundheit ist ein Thema, das uns alle betrifft – besonders junge Menschen stehen in Schule und Ausbildung oft unter großem Druck. Der Workshop „Verrückt? Na und!“ bietet Jugendlichen ab 14 Jahren einen geschützten Raum, um offen über seelische Gesundheit, persönliche Herausforderungen und psychische Krisen zu sprechen.

Ein besonderes Tandem – persönliche und fachliche Perspektiven: Der Workshop wird von einem Tandem aus zwei Expert:innen geleitet: einer Person mit fachlichem Hintergrund (z. B. Psycholog:in, Sozialarbeiter:in, Therapeut:in) und einer Person mit eigener Erfahrung in psychischen Krisen. Dieses Zusammenspiel

ermöglicht einen authentischen, lebensnahen Zugang zum Thema und schafft Vertrauen und Offenheit im Austausch.

Was erwartet die Teilnehmenden?

Sie lernen Warnsignale psychischer Krisen zu erkennen und einzuordnen.

Sie setzen sich mit typischen Belastungen im Jugendalter auseinander – wie Leistungsdruck, Selbstzweifel, familiäre Konflikte oder erste Beziehungserfahrungen.

Unsere Botschaft: Der Workshop ermutigt Jugendliche, auf sich und andere zu achten, offen über seelische Belastungen zu sprechen und sich frühzeitig Unterstützung zu holen.

Der Workshop wird – vorbehaltlich einer positiven Förderzusage sowie der Möglichkeit der Durchführung – angeboten.

Inhalte:	Psychische Gesundheit thematisieren, Erfahrungen teilen, Vorurteile abbauen, Hilfe stärken
Zielgruppe:	Ab der 8. Schulstufe
Datum:	Di., 9.2.2027, 8:30 – 12:30 Uhr (Stadt Salzburg) Mi., 10.2.2027, 8:30 – 12:30 Uhr (Stadt Salzburg oder Tennengau)
Ort:	in der jeweiligen Schule

Wer gehört dazu? – Zukunftswerkstatt für Teilhabe und Gerechtigkeit in der Schule

Manche fahren auf Schulschikurs, andere nicht. Manche haben die neuesten Schulsachen, andere nicht. Manche reden offen über ihre Freizeitpläne – andere schweigen lieber.

Geld prägt den Schulalltag stärker, als wir oft wahrhaben wollen. Aber wie soll Schule eigentlich sein?

In dieser Zukunftswerkstatt nach Robert Jungk nehmen wir uns gemeinsam Zeit, genau hinzuschauen: Was läuft schief?

Was wünschen wir uns? Und was können wir selbst verändern? Schüler:innen sind hier nicht nur passive Zuseher:innen – sondern werden zu Expert:innen ihres eigenen Alltags.

Die Werkstatt gliedert sich in drei Phasen: Im **Kritikteil** benennen wir gemeinsam, was uns stört. In der **Fantasiephase** denken wir groß und suchen nach Ideen, wie der Schulalltag sozial gerechter sein könnte. In der **Realisierungsphase** entwickeln wir konkrete Ideen und erste Schritte.

WS-Leitung: Carmen Bayer und Johannes Haunschmid

Inhalte: Ungleichheit, Mitbestimmung, Utopie, Veränderung

Zielgruppe: Ab der 8. Schulstufe

Datum: Mi., 10.2.2027, 8:30 – 13:00 Uhr

Ort: Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen,
Strubergasse 18 2. Stock, 5020 Salzburg



ung und gscheit — Jugend und Geld

In diesem interaktiven Workshop beschäftigen wir uns intensiv mit dem Thema Geld und wie mit Geld umgegangen wird, um nicht in Schuldenfallen zu tappen. Wir bieten wertvolle Tipps und Tricks rund um das Thema Finanzen, die euch helfen, eure finanzielle Zukunft sicher und stabil zu gestalten. Erfahrt, wie ihr ein Budget erstellt und eure Ausgaben im Blick behaltet.

Lernt die häufigsten Ursachen für Verschuldung kennen und wie ihr diese vermeiden könnt. Entdeckt effektive Sparstrategien und die Grundlagen des Investierens. Erhaltet praktische Tipps zur Schuldenreduzierung. Setzt realistische finanzielle Ziele und entwickelt einen Plan, um diese zu erreichen. Dieser Workshop richtet sich an alle Jugendlichen, die ihre finanzielle Situation verbessern möchten, unabhängig davon, ob sie Schulden haben oder einfach handeln wollen.

WS-Leitung: Maximilian Seiwald

Ziele: Ein besseres Verständnis für den Umgang mit Geld entwickeln, Strategien zur Verbesserung der finanziellen Gesundheit anwenden

Inhalte: Finanzbildung und Schuldenvermeidung

Zielgruppe: Ab der 7. Schulstufe

Datum: Do., 11.2.2027, 10:00 – 12:00 Uhr

Ort: Schuldenberatung Salzburg, Alpenstraße 48A, 5020 Salzburg





Safe Kein Platz für Gewalt

Der Zusammenhang zwischen häuslicher Gewalt und Armut ist reziprok: Armut begünstigt das Auftreten von häuslicher Gewalt, während Gewalterfahrungen umgekehrt häufig in die Armutsfalle führen. Beide Faktoren verstärken sich in einer Wechselwirkung und machen es für Betroffene besonders schwer, sich aus der Situation zu befreien.

Der WHO zufolge (2022) kann Gewalt in der Kindheit die Entwicklung des Gehirns und des Nervensystems beeinträchtigen – die Folgen von Gewalt können sich negativ auf die kognitive Entwicklung auswirken.

In diesem Workshop werden gemeinsam die verschiedenen Formen der Gewalt thematisiert, anhand von Beispielen werden die Jugendlichen sensibilisiert und gleichzeitig bestärkt, ihre eigenen Gefühle wahrzunehmen und Grenzen zu erkennen. Dabei wird auf die Auswirkungen von Gewalterfahrungen eingegangen und Hilfs- und Unterstützungseinrichtungen aufgezeigt.

Der zweite Teil des Workshops widmet sich dem Thema Zivilcourage. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, um die Selbstwirksamkeit zu aktivieren und das Selbstvertrauen der Jugendlichen zu stärken.

WS-Leitung: Eva Keyser und Birgit Radwanovsky

Datum: Mi., 10.2.2027, 8:30 – 11:00 Uhr für die 5.-6. Schulstufe
Mi., 10.2.2027, 13:00 – 15:30 Uhr für die 7.-8. Schulstufe

Ort: Quartier Riedenburg,
Leopoldskronstraße 6a, 5020 Salzburg



Gespräch über Wohnungslosigkeit und Armut

Wie fühlt sich ein Leben ohne festen Wohnsitz an? Welche Wege führen in die Obdachlosigkeit – und welche wieder hinaus?

In diesem Workshop berichten Evelyne und Georg Aigner aus eigener Erfahrung. Als Verkäufer:innen auf der Straße erzählen sie ihre persönliche Geschichte: vom Verlust stabiler Lebensverhältnisse hin zu einem Alltag, der sich überwiegend im öffentlichen Raum abspielt. Ihre biographische Reise macht die oft unsichtbaren Lebensrealitäten obdachloser

Menschen greifbar und zeigt zugleich, wie die soziale Unterstützungslandschaft in Salzburg funktioniert – und wie es gelingen kann, wieder Halt und Anschluss zu finden.

Im gemeinsamen Gespräch geht es nicht nur um Zuhören, sondern auch um Reflexion und Austausch. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in die vielfältigen Herausforderungen, mit denen armuts- und wohnungslose Menschen konfrontiert sind, und setzen sich mit eigenen Wahrnehmungen, Fragen und Emotionen auseinander.

WS-Leitung: Evelyn und Georg Aigner

- Ziele:**
- Einblick in Lebensrealitäten von Armut und Wohnungslosigkeit
 - Verständnis für soziale Ungleichheit und Hilfsangebote in Salzburg
 - Eigene Perspektiven reflektieren und Empathie stärken

Inhalte: Biografien, Reflexion, Sensibilisierung

Zielgruppe: Ab der 6. Schulstufe

Datum: Mo., 8.2.2027, 9:30 – 11:00 Uhr &

Mi., 10.2.2027, 9:30 – 11:00 Uhr

Ort: Redaktion der Straßenzeitung Apropos,
Glockengasse 10, 5020 Salzburg





13 – WORKSHOP

Inklusiver Kreativworkshop

M7 inklusive Kunst ist ein Angebot der Lebenshilfe Salzburg.

Hier kommen Künstler:innen und Kunstinteressierte mit und ohne Behinderungen zusammen um gemeinsam kreativ zu sein und Kunst zu genießen.

Wir öffnen unsere Türen für alle, die Lust auf Begegnung, Inspiration und kulturelle Teilhabe haben. Bei uns verschmelzen

Kunst und Gemeinschaft zu einem Raum, in dem Vielfalt gelebt wird. Wir laden euch herzlich zu einem inklusiven Workshop-Vormittag in unserem Atelier ein. Es wird mehrere Kreativ-Stationen geben, die von Künstler:innen mit Behinderungen angeleitet werden.

Sammelt beim gemeinsamen Kreativsein inklusive Erfahrungen und tauscht euch mit den Künstler:innen aus.

Inhalte: Inklusive Erfahrungen sammeln, Barrieren (im Kopf) abbauen, Wertschätzender Austausch

Zielgruppe: ab der 6. Schulstufe

Datum: Do., 11.2.2027 entweder 15 Pers. 9:00 – 11:45 Uhr
oder 2x 15 Pers. 9:00 – 10:15 Uhr und 10:30 – 11:45 Uhr

Ort: M7 inklusive Kunst, Moosstraße 7, 5020 Salzburg

Held:in in dir

Wie entstehen Vorstellungen von Erfolg, Stärke und Held:innen? Und welche Rolle spielen Medien dabei?

Der Workshop verbindet Persönlichkeitsbildung mit Medien- und Demokratiekompetenz und unterstützt junge Menschen dabei, eigene realistische und stärkende Selbstbilder zu entwickeln. Im Mittelpunkt des interaktiven Workshops steht die Frage, wie Erfolgs- und Held:innenbilder in Filmen, Social Media und der Gesellschaft entstehen – und wie junge Menschen eigene, realistische und stärkende Selbstbilder entwickeln

können. In Reflexionen und Diskussionen hinterfragen die Teilnehmer:innen Vorbilder, Leistungsdruck und gesellschaftliche Erwartungen. Der Workshop stärkt auch mit theaterpädagogischen Übungen Selbstbewusstsein, emotionale Resilienz, Medienkompetenzen, den respektvollen Umgang mit Vielfalt und Selbstfürsorge.

Spielerische, bewegungsorientierte und visuelle Methoden ermöglichen zusätzlich einen Zugang jenseits rein sprachlicher Kompetenz und fördern Inklusion und Beteiligung.

Zielgruppe: Junge Erwachsene
Datum: 8.2. - 11.2.2027 möglich, Datum und Zeit nach Vereinbarung
Dauer: 150 Minuten
Ort: an der Schule/in der Einrichtung
oder bei Südwind Salzburg

Sprachen der Welt – Sprache des Friedens

Hello! Salam! Hola! Merhaba! – Sprache verbindet. In zwei interaktiven Einheiten entdecken Kinder spielerisch die Bedeutung von Mehrsprachigkeit für Verständigung, Empathie und ein friedliches Miteinander. Dabei werden soziale Kompetenzen und gewaltfreie Konfliktlösung gestärkt.

Österreichs Schulkinder sprechen rund 80 Sprachen, doch ihre Mehrsprachigkeit gilt vielfach als Bildungshürde. Diese mangelnde Wertschätzung wirkt sich negativ auf Selbstwert und Lernmotivation aus. Im Workshop erleben wir den Reichtum an Sprachen als Schatz, den wir hüten wollen. Weiters lernen die Kinder durch Bewegung, Rollenspiele und Reflexion besser zuzuhören, sich selbst wahrzunehmen und andere Perspektiven zu respektieren. Diese Achtsamkeit fördert den konstruktiven Umgang mit Konflikten und dient der Gewaltprävention.

Zielgruppe: 3. und 4. Schulstufe
Datum: 8.2. – 11.2.2027 möglich, Datum und Zeit nach Vereinbarung;
Dauer: 2x 100 Minuten
Ort: an der Schule/in der Einrichtung
oder bei Südwind Salzburg

Soli:Walk

Der Bahnhof als öffentlicher Raum und seine Umgebung haben für verschiedene Menschen ganz unterschiedliche Bedeutungen. So wird der Durchzugsraum für manch eine/n zum Sozialraum, in der das Private in der Öffentlichkeit stattfindet. Der youngCaritas Soli:Walk ist ein ca. 2-stündiger Rundgang im Salzburger Bahnhofsviertel. Er thematisiert Facetten der Armut und leistet Sensibilisierungsarbeit mit Betroffenen.

Beim Rundgang werden verschiedene Caritas-Einrichtungen aufgesucht. Dabei rücken Expert*innen-Gespräche im Haus Elisabeth, carlavelorep, Streetwork MoSES und Arselem sowie die Lebensgeschichte zweier Apropos-Verkäufer*innen das Thema Armut vom sogenannten „Rande der Gesellschaft“ dorthin, wo sie tatsächlich stattfindet: mitten unter uns!

Zielgruppe: Ab der 6. Schulstufe
Datum: Mo., 08.2.27 & Di., 9.2.27:
 jeweils 09:00 – 11:00 Uhr
Ort: Haus Elisabeth, Plainstraße 42a, 5020 Salzburg

Im Angesicht der Armut – Haus Franziskus

Was bedeutet Armut? Ab wann ist man armutsgefährdet, wer gilt in Österreich armutsbetroffen? Wie, wann und wo kann ich unterstützen?

Armut betrifft nicht nur „die Anderen“ – sie kann jede*n treffen. In diesem Workshop setzen sich Schüler*innen mit den Ursachen und Folgen von Armut auseinander und erfahren, wie soziale Ungleichheit in unserer Gesellschaft wirkt. Neben theoretischem Input besuchen die Teilnehmenden das Haus Franziskus, eine Notschlafstelle der Caritas für Menschen in Not, und führen ein Gespräch mit Expert*innen aus der Sozialarbeit.

WS-Leitung: Elisabeth Stiebritz und Marlene Fuchs

Inhalte: Einrichtungsbesuch, Expert*innen aus der Sozialarbeit

Zielgruppe: Ab der 6. Schulstufe

Datum: Mi., 10.2.27 & Do., 11.2.27: jeweils 9:00–12:30 Uhr

Ort: Haus Franziskus, Anton-Graf-Straße 4, 5020 Salzburg



18 – WORKSHOP

Wer bin ich — und was will ich sein?

Ein Workshop zur Auseinandersetzung mit der eigenen Identität und Rollenbildern.

Kurzbeschreibung: „Wir sind Tochter und Rebell*in. Neuankömmling und Einheimischer. Queer und gläubig. Pflegend und schutzbedürftig.“

Manchmal alles auf einmal – und manchmal fragt uns jemand, warum wir uns nicht einfach für eine Seite entscheiden. Manche Merkmale öffnen Türen, andere schließen sie. Manche Zugehörigkeiten werden gefeiert, andere übersehen oder abgewertet. In diesem Workshop nehmen wir uns Zeit für genau diese Vielschichtigkeit:

Welche Rollen tragen wir ganz selbstverständlich, welche wurden uns zugeschrieben – und welche wollen wir selbst wählen? Welche Privilegien begleiten uns, welche Barrieren begegnen uns – und was hat das mit gesellschaftlichen Strukturen zu tun, nicht nur mit uns als Einzelpersonen? Wo erleben wir unsere Zugehörigkeiten als Herausforderung, wo als Stärke?“

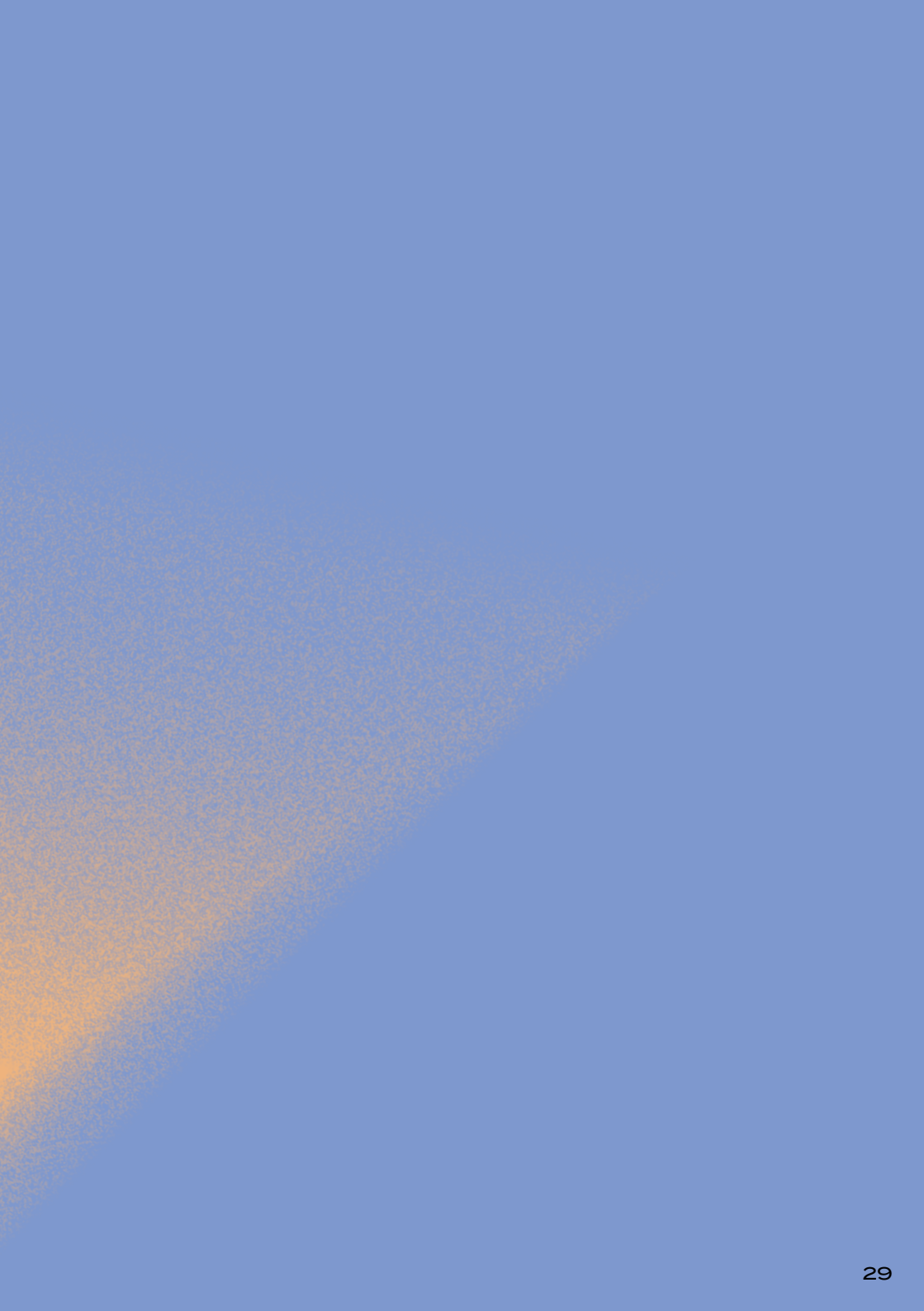
WS-Leitung: Christine Mösl und Anton Cornelia Wittmann

Inhalte: Identität, Zugehörigkeit, Vielfalt

Datum: Mi., 10.2.2027, 10:00 – 13:00 Uhr

Ort: zeit*raum*schaffen - Einstieg ins Berufsleben GmbH,
Eberhard-Fugger-Straße 5/1, 5020 Salzburg



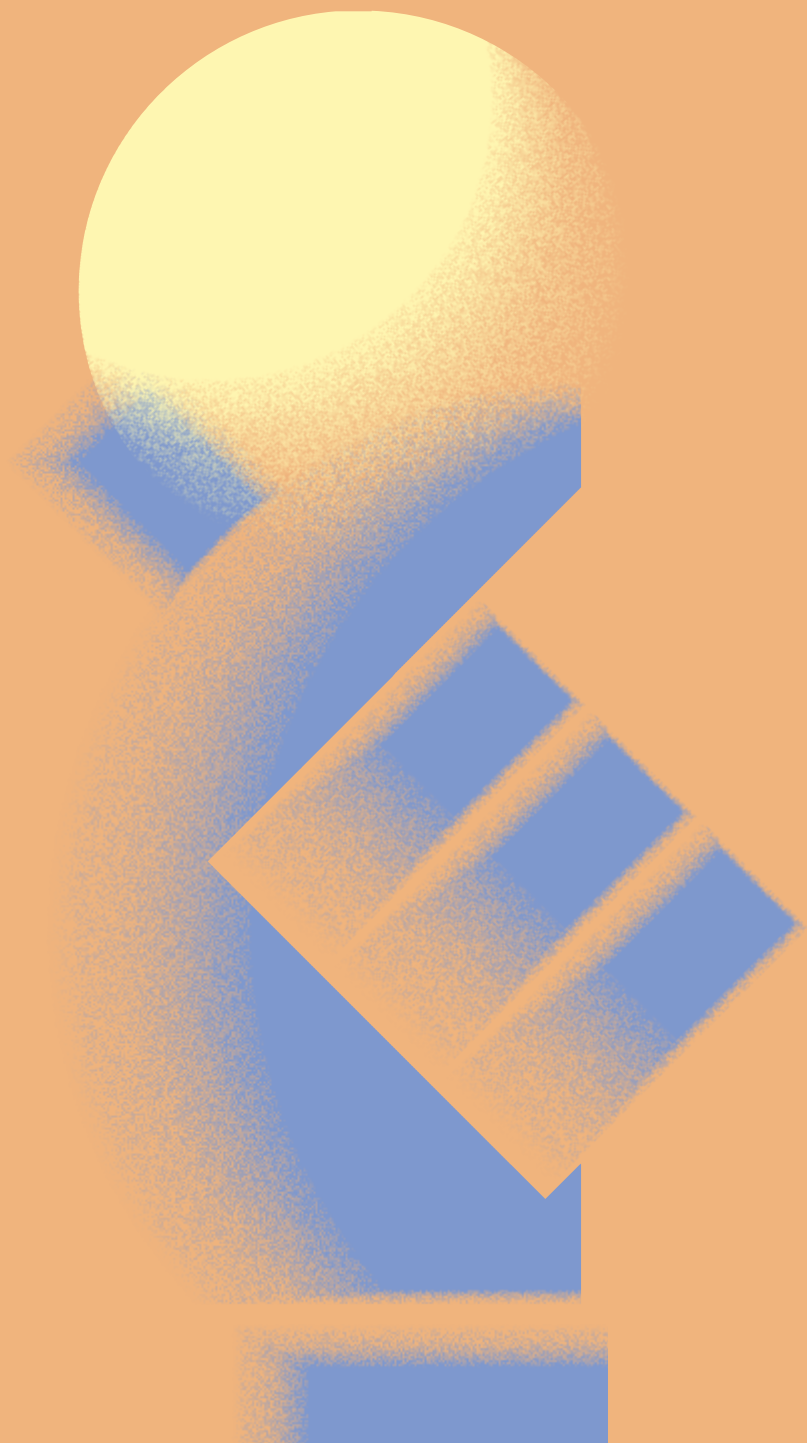


Angebote in Jugendzentren im Bundesland Salzburg

MONTAG, 8.2. – SAMSTAG, 13.2.2027

Mo., Do., Fr.	JUZ Bürmoos DIE KINDERFREUNDE	Kleidertauschbasar, Vermögensverteilung
Mi., 10.2.2027 15:00 – 19:00	JUZ Get2Gether DIE KINDERFREUNDE	Stimmen gegen Armut
Mi., 10.2.2027 AB 16:00	JUZ Radstadt DIE KINDERFREUNDE	Gib, was du kannst – nimm, was du brauchst
Fr., 12.2.2027	JUZ Eugendorf DIE KINDERFREUNDE	Armut in Österreich und konkret in Eugendorf
Di. – Fr.	JUZ Straßwalchen DIE KINDERFREUNDE	Thema Kinderarmut
Di. – Sa.	Jugendtreff Chillbas, Bischofshofen DIE KINDERFREUNDE	Aktionswoche Armut
Mi., 3.2.2027	JUZ Altenmarkt DIE KINDERFREUNDE	Aktionsthema: Armut
Sa., 6.2.2027 17:00 – 20:00	JUZ Oberndorf & Streetwork DIE KINDERFREUNDE	Flohmarkt
Fr. – Sa.	JUZ Kaprun DIE KINDERFREUNDE	Unsichtbare Kosten – Was kostet ein Monat wirklich?
Mi. – Fr.	Jugendzentrum IGLU, Verein Spektrum	Armut betrifft – wir reden drüber!

Für die Angebote der Jugendzentren ist keine Anmeldung erforderlich.
Die Angebote der Themenwoche sind kostenlos.



Jugendzentren in ganz Salzburg widmen sich im Februar mit vielfältigen Workshops und Aktionen dem Thema Armut und soziale Ungleichheit. Die ausführliche Beschreibung der Angebote der Jugendzentren findet sich auf der Homepage.

01 – JUZ WORKSHOP

Strasswalchen

Im Jugendzentrum Strasswalchen steht Kinderarmut im Fokus. In kreativen Formaten (Collagen) reflektieren Jugendliche ihre Vorstellungen von Reichtum und Zukunft. Mit dem „Spiel des Lebens“ sowie einer Budget- und Warenkorb-Challenge werden unterschiedliche Lebensrealitäten erlebbar gemacht – vom Planen eines Wochenbudgets bis hin zum gemeinsamen Kochen mit begrenzten Mitteln.

Zielgruppe: Jugendliche
Ort: JUZ Strasswalchen,
Braunauer Straße 6,
5204 Strasswalchen
Datum: 9. – 12.2.2027

02 – JUZ WORKSHOP

Eugendorf

Der Workshop bietet einen Einstieg in das Thema Armut: Was bedeutet sie, wer ist betroffen und wie zeigt sie sich vor Ort? Jugendliche setzen sich mit eigenen Erfahrungen und gesellschaftlichen Bildern auseinander. Am Beispiel der Eugendorfer Tafel erhalten sie Einblicke in konkrete Unterstützungssysteme und gestalten ein gemeinsames Abschlussplakat.

Zielgruppe: Jugendliche
Ort: JUZ Eugendorf,
Hammermühlstraße 5,
5301 Eugendorf
Datum: Fr., 12.2.2027

03 – JUZ WORKSHOP

Oberndorf & Streetwork

Gemeinsam mit dem Streetwork-Team wird ein Flohmarkt organisiert, bei dem Jugendliche ihre eigenen Gegenstände verkaufen und die Einnahmen selbst behalten können. Das Projekt greift die zunehmende Bedeutung von Armut im Alltag vieler junger Menschen auf und schafft zugleich eine konkrete Handlungsmöglichkeit. Zusätzlich werden Sachspenden gesammelt und im Rahmen des Flohmarkts verkauft. In Kooperation mit lokalen Partnern wie der Freiwilligen Feuerwehr und sozialen Einrichtungen sollen die Einnahmen gezielt für unterstützende Maßnahmen in der Gemeinde eingesetzt werden.

Zielgruppe: Jugendliche
Ort: JUZ Oberndorf &
Streetwork,
Joseph-Mohr-Straße 4a,
5110 Oberndorf bei
Salzburg
Datum: Sa., 6.2.2027

04 – JUZ WORKSHOP

Bürmoos

Beim Kleidertauschbasar tauschen Jugendliche gut erhaltene Kleidung und setzen ein Zeichen für nachhaltigen Konsum. Begleitend wird das Thema Armut und Reichumsverteilung diskutiert – mit Blick auf Österreich und globale Zusammenhänge.

Zielgruppe: Jugendliche
Ort: JUZ Bürmoos,
Ignaz-Glaser-Straße 60,
5111 Bürmoos
Datum: 8., 11. & 12.2.2027

05 – JUZ WORKSHOP

G2G – Get2Gether

Unter dem Titel „Stimmen gegen Armut“ diskutieren Jugendliche ihre Perspektiven auf Alltag, Ausgrenzung und Teilhabe. In offenen Gesprächen und optionalen Audiostatements werden Erfahrungen gesammelt und sichtbar gemacht – mit der Möglichkeit, daraus eine Audiocollage zu entwickeln.

Zielgruppe: Jugendliche
Ort: JUZ Get2Gether,
Fürbergstraße 30,
5020 Salzburg
Datum: Mi., 10.2.2027,
15:00 – 19:00 Uhr

06 – JUZ WORKSHOP

Radstadt

Das Projekt „Gib, was du kannst – nimm, was du brauchst“ schafft einen niederschweligen Zugang zu Unterstützung. Gemeinsam wird ein Korb mit Hygieneartikeln gestaltet und durch Spenden bzw. Pfandsammeln befüllt – als Zeichen gelebter Solidarität im Alltag.

Zielgruppe: Jugendliche
Ort: JUZ Radstadt,
Salzburger Straße 1,
5550 Radstadt
Datum: Start am
Mi., 10.2.2027,
ab 16:00 Uhr

07 – JUZ WORKSHOP

Bischofshofen

Im Rahmen einer Aktionswoche setzen sich Jugendliche mit Armut auseinander. Plakate, Rollenspiele und Diskussionen machen unterschiedliche Lebensrealitäten sichtbar, regen zum Austausch an und hinterfragen Vorurteile. Ergebnisse werden dokumentiert und öffentlich geteilt.

Zielgruppe: Jugendliche
Ort: Jugendtreff Chillbase,
Molkereistraße 10,
5500 Bischofshofen
Datum: 9. – 13.2.2027

08 – JUZ WORKSHOP

Altenmarkt

Jugendliche erarbeiten in kreativen Formaten ihre eigenen Vorstellungen von Armut und setzen sich mit deren Ursachen auseinander. Ergänzend werden Armutsdefinitionen thematisiert, während für jüngere Kinder altersgerechte Zugänge entwickelt und im Raum sichtbar gemacht werden.

Zielgruppe: Kinder & Jugendliche
Ort: JUZ Altenmarkt,
Michael-Walchhofer-Str. 6,
5541 Altenmarkt im Pongau
Datum: Mi., 3.2.2027

09 – JUZ WORKSHOP

Kaprun

Im Workshop „Unsichtbare Kosten“ setzen sich Jugendliche mit realistischen Monatsbudgets und versteckten Ausgaben auseinander. Ziel ist es, ein Verständnis für finanzielle Unterschiede zu entwickeln und strukturelle Ursachen von Armut sichtbar zu machen.

Zielgruppe: 12–18 Jahre
Ort: Jugendzentrum Kaprun,
Augasse 6a, 5710 Kaprun
Datum: 12. & 13.2.2027,
jeweils 17:00–20:00 Uhr

Armut betrifft — wir reden drüber!

Bei uns bekommen Kinder und Jugendliche Raum, um über ihre Erfahrungen mit Ungleichheit zu sprechen und ihre Sicht auf die Welt einzubringen. Im Rahmen der Themenwoche „Armut verstehen. Perspektiven schaffen.“ setzen wir uns gemeinsam mit jungen Menschen mit gesellschaftlichen Herausforderungen auseinander.

Wir machen sichtbar, wie Armut das Leben beeinflussen kann, und schaffen Möglichkeiten, um darüber zu reden, Fragen zu stellen und neue Perspektiven zu entwickeln. Dabei geht es nicht um fertige Antworten, sondern um gemeinsames Nachdenken, Zuhören und Mitgestalten. Bei uns können junge Menschen erleben, dass ihre Meinung wichtig ist und Veränderung möglich ist.

Datum: Mo., 8.2. – Fr., 12.2.2027
Ort: Verein Spektrum - Jugendzentren
Jugendzentrum IGLU,
Haydnstraße 4, 5020 Salzburg

MEDIENANGEBOT

Soziale Gerechtigkeit verstehen – Miteinander gestalten

Der Medienkoffer bietet eine Sammlung praxisnaher Materialien, um mit Kindern und Jugendlichen über soziale Gerechtigkeit, Armut und unterschiedliche Lebensrealitäten ins Gespräch zu kommen.

Entstanden in Kooperation mit der Stadt:Bibliothek Salzburg, dem Zentrum für Ethik und Armutsforschung der Universität Salzburg sowie der Salzburger Armutskonferenz, eröffnet er einen altersgerechten Zugang zu gesellschaftlich relevanten Themen und unterstützt eine lebendige, dialogorientierte Bildungsarbeit.

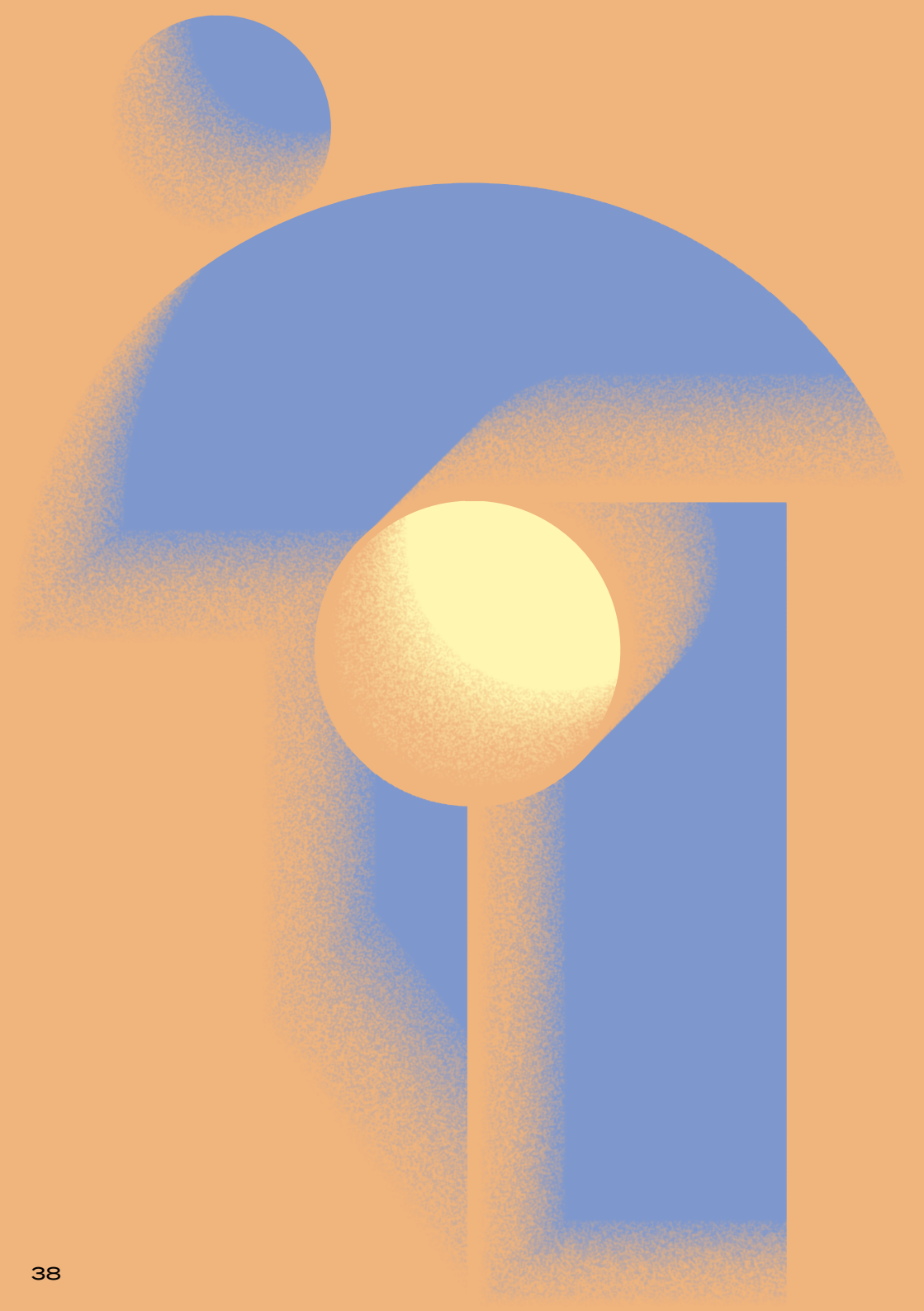
Die Materialien sensibilisieren für die vielfältigen Dimensionen sozialer Ungleichheit – etwa in Bezug auf Bildung, gesellschaftliche Teilhabe und Lebensbedingungen – und machen sichtbar, wie Armut den Alltag prägen kann. Gleichzeitig laden sie dazu ein, über Gerechtigkeit, Solidarität und gesellschaftliche Verantwortung nachzudenken.

Sie fördern Empathie, regen zur Reflexion eigener Haltungen an und helfen dabei, Vorurteile abzubauen sowie ein differenziertes Verständnis für unterschiedliche Lebensrealitäten zu entwickeln.

Ziel ist es, junge Menschen zu ermutigen, sich aktiv mit sozialen Fragen auseinanderzusetzen und sich für ein respektvolles, solidarisches und gerechtes Miteinander einzusetzen.

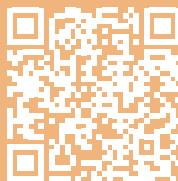


Der Medienkoffer ist hier abrufbar:
salzburger-armutskonferenz.at/de/medienkoffer



Anmeldung online

Die Angebote der Themenwoche sind kostenlos.
Anmeldeschluss: Do., 14.1.2027



[salzburger-
armutskonferenz.at
/de/themenwoche](https://salzburger-armutskonferenz.at/de/themenwoche)

SALZBURGER *Gemeinsam
gegen Armut!*
ARMUTSKONFERENZ

Impressum

Salzburger Armutskonferenz
Friedensstraße 7, 5020 Salzburg

Tel.: +43 676 / 848 210 248

Mail: office@salzburger-armutskonferenz.at

Web: salzburger-armutskonferenz.at

Design: [ONIMO-studios](#)

Teilnehmende Organisationen:



Unterstützende Organisationen:

STADT : SALZBURG

LAND
SALZBURG